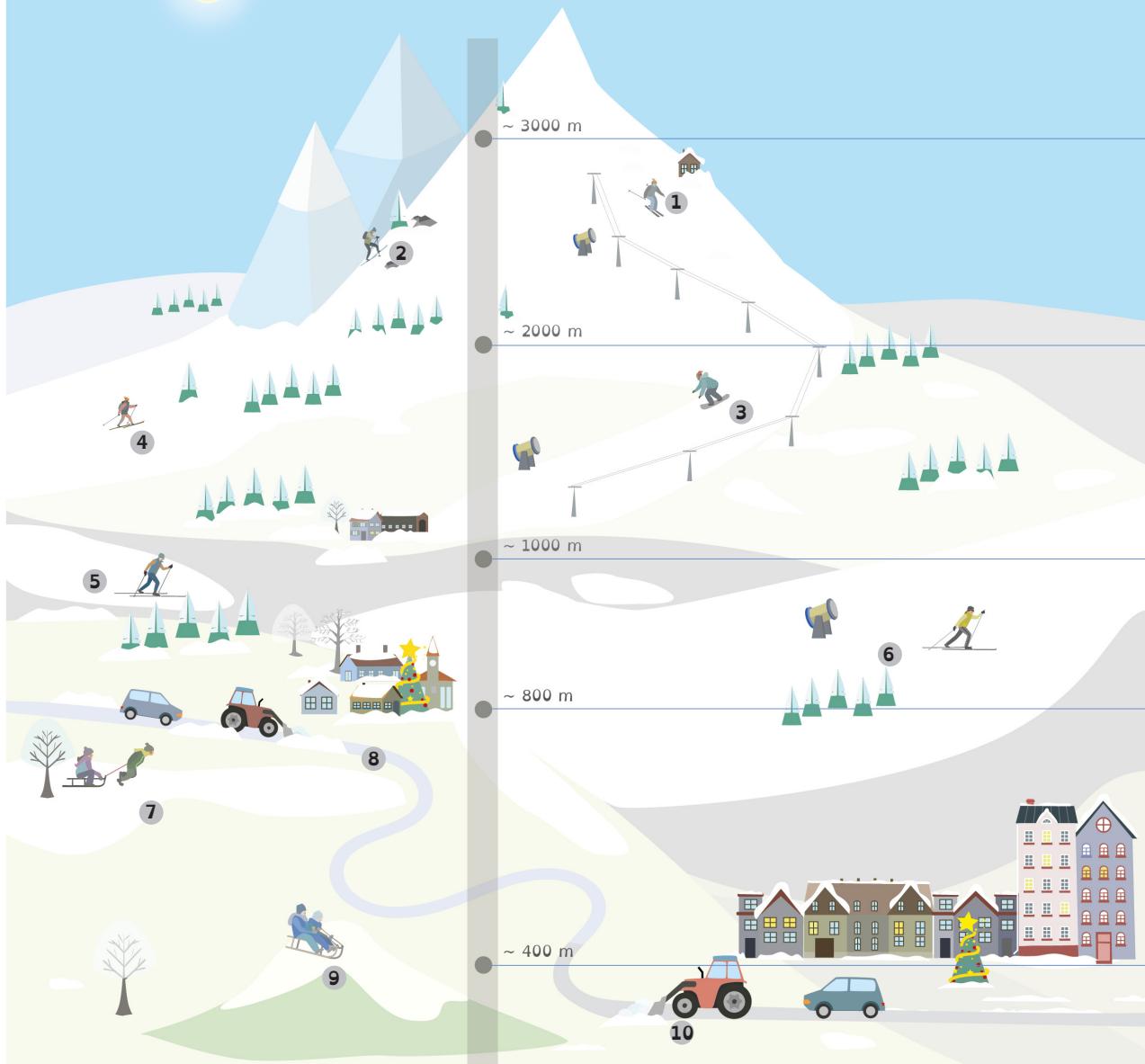




SCHNEE IN ÖSTERREICH

Die Vergangenheit 1971–2000



Die Periode **1971–2000** charakterisiert das Klima und die Schneeverhältnisse der näheren Vergangenheit und dient als **Referenz** für den Vergleich mit Zukunftsszenarien.

Begriffserklärungen Winter: 1. Dezember bis 28. Februar, Stunden für technische Beschneiung: Anzahl der Stunden mit Feuchtkugeltemperatur $< -2^{\circ}\text{C}$, Schneedeckendauer: Anzahl der Tage mit $> 10\text{ cm}$ Schneehöhe (Naturschnee).



universität
innsbruck

Schneezentrum
Tirol

CCA
Climate Change Centre
AUSTRIA

powered by klima+
energie
fonds

Diese Abbildung entstand im Rahmen des ACRP-Projektes **FuSE-AT**. Die Berechnungen erfolgten mit dem Schneedeckenmodell SNOWGRID unter Verwendung der ÖKS15-Klimaszenarien. Gezeigt werden mittlere Bedingungen. Kleinräumige lokalklimatische Effekte sind hier nicht abgebildet.

Für weitere Informationen und interaktive Karte siehe: fuse-at.cca.ac.at
Kontakt: andreas.gobiet@zamg.ac.at

- 1 Wintersport in Skigebieten: Technische Beschneiung im Winter nahezu durchgehend möglich (ca. 2100 Std.).
- 2 Wintersport auf Naturschnee: Schneedeckendauer ca. 310 Tage/Jahr.
- 3 Wintersport in Skigebieten: Technische Beschneiung im Winter ca. 1800 Std. möglich.
- 4 Wintersport auf Naturschnee: Schneedeckendauer ca. 210 Tage/Jahr.
- 5 Wintersport auf Naturschnee: Schneedeckendauer ca. 100 Tage/Jahr.
- 6 Wintersport in Skigebieten: Technische Beschneiung im Winter ca. 1400 Std. möglich.
- 7 Erholung und Spielen im Schnee: Schneedeckendauer 80 Tage/Jahr.
- 8 Schneeräumen/Winterdienst: 33 Tage mit Neuschnee/Jahr.
- 9 Erholung und Spielen im Schnee: Schneedeckendauer ca. 16 Tage/Jahr.
- 10 Schneeräumen/Winterdienst: 14 Tage mit Neuschnee/Jahr.

Wiener Becken/Pannonische Tiefebene, Alpenvorland, inneralpine Becken und Haupttäler; fast alle größeren Städte (Ausnahme: Innsbruck); Siedlungsraum für den Großteil der Bevölkerung Österreichs; ca. 400 m Seehöhe und darunter.
Mittlere Wintertemperatur: 0.2°C